

pro familia
Freiburg

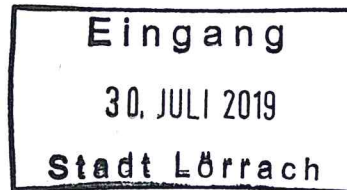
pro familia •
Deutsche Gesellschaft für
Sexualberatung, Sexualpädagogik
und Familienplanung •
Ortsverband Freiburg e.V.

Basler Str. 61
D-79100 Freiburg
Tel.: 07 61 - 2 96 25-6
Fax: 07 61 - 2 96 25-88

freiburg@profamilia.de
www.profamilia-freiburg.de

pro familia e.V. · Basler Str. 61 · 79100 Freiburg
Stadt Lörrach
Fachbereich Bürgerdienste
Frau Meral Amir
Luisenstr. 16

79539 Lörrach



Freiburg, den 29.07.2019

Antrag auf Projektförderung für die Jahre 2020 - 2022:
„wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“ für Familien in und um Lörrach

Sehr geehrte Frau Amir,

anbei erhalten Sie unseren Antrag für einen Zuschuss der Stadt Lörrach für das Projekt
„wellcome- Praktische Hilfe nach der Geburt“ für die Jahre 2020 - 2022.

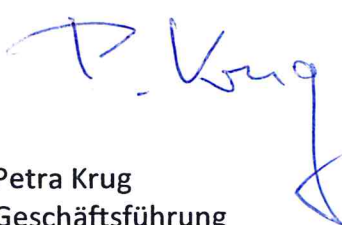
Das Projekt „wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“ besteht in Lörrach seit 2010 und ist bereits im 9. Jahr erfolgreich. Jedoch sind wir nach wie vor auf Zuwendungen angewiesen, um das Angebot weiterführen zu können.

Der Zuschuss der Stadt Lörrach für das Jahr 2019 beträgt 3.700,- € und ist Anfang April auf unserem Konto eingegangen. Dies gewährleistet das Fortsetzen der Vermittlung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen an Familien mit vorübergehendem Unterstützungsbedarf in diesem Jahr.

Wir freuen uns daher sehr, wenn Sie unseren Antrag für das Jahre 2020 - 2022 erneut für förderungswürdig erachten und uns bei der Verteilung der Zuschüsse der Stadt Lörrach mit einer gleichbleibenden Förderung von 3.700,- € pro Jahr berücksichtigen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Petra Krug
Geschäftsführung



„pro familia Freiburg e.V. ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein und Mitglied des Verbandes pro familia und des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV). Die Freiburger Beratungsstelle ist mit 25 Mitarbeiter*innen die größte pro familia Beratungsstelle in Baden-Württemberg. Der Aufgabenbereich umfasst Beratung, Information, Fortbildung und Lobbyarbeit zu den Themen: Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt, Sexuelle Bildung, Ehe-, Paar- und Sexualberatung, medizinische Beratung, Trennung- und Scheidungsberatung sowie Mediation. Pro familia ist für die Schwangerschaftskonfliktberatung nach §§ 218/219 StGB anerkannt. Im November 2004 wurde in Lörrach eine Außenstelle gegründet.

Das Angebot der Außenstelle Lörrach umfasst nahezu alle Arbeitsbereiche, die auch in der Freiburger Hauptstelle im Angebot sind. Das Beratungsangebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Erwachsene, Paare, Alleinerziehende, Familien, pädagogische Fach-/Lehrkräfte, Erzieher*innen und Pädagog*innen aus dem Landkreis Lörrach und erreicht auch Menschen des Landkreises Waldshut-Tiengen sowie durch die grenznahe Lage auch in der Schweiz und Frankreich lebende Menschen. Seit Dezember 2010 ist pro familia Lörrach Träger des bundesweit angebotenen wellcome Projekts.“



Antrag auf Projektförderung durch die Stadt Lörrach



Projekt: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt, Lörrach

I. Ausgangssituation

Die Geburt eines Kindes ist stets eine Herausforderung: besonders Familien in schwierigen Lebenslagen benötigen hierbei Unterstützung, Beratung und Entlastung. Zumeist bedarf es dabei keiner umfassenden pädagogischen Hilfe, sondern vielmehr konkreter Entlastung und Unterstützung bei der Bewältigung vielfältiger Alltagsanforderungen nach der Geburt eines Kindes.

Solche Bedarfssituationen können bspw. sein:

- Entlastung der jungen Mutter/Familie
- Betreuung des Babys oder der Geschwisterkinder
- Hausaufgabenbegleitung
- Unterstützung bei Amts-/ Arztgängen oder beim Ausfüllen komplizierter Formulare
- Begleitung zum Elternabend bei Verständnisproblemen

II. Ziel

Ziel des Projekts ist die Begegnung zwischen Familien und Ehrenamtlichen, um gemeinsam praktische Unterstützung im Alltag schnell und unbürokratisch zu organisieren. Jede Form der praktischen Alltagsunterstützung ist denkbar - je nach Bedarfslage der Familien - und dient der Hilfe zur Selbsthilfe.

III. Umsetzung

Vor allem sozial oder in einer anderen Form benachteiligte Familien, die sich in der ersten Zeit nach der Geburt Unterstützung wünschen, oder die unter besonderen Belastungen leiden (z. B. Mehrlingsgeburt, Alleinerziehend), erhalten diese durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.

Für die Hilfe wird eine Gebühr von 5€ pro Stunde berechnet. Individuelle Ermäßigungen sind möglich, denn am Geld darf die Hilfe nicht scheitern.

wellcome hilft dort, wo Familie, Freunde oder fachliche Dienste nicht zur Verfügung stehen und akut eine Notlage entstanden ist.

Die Tätigkeit in der Familie ist ein überschaubares, zeitlich begrenztes und zufrieden stellendes Engagement und eine Aufgabe, die mit hoher Anerkennung verbunden ist.

Versicherungsschutz, Erstattung von Fahrtkosten, Begleitung und Fortbildungsangebote werden von der pro familia Freiburg e.V. organisiert.

Die ehrenamtliche Hilfe findet ca. zweimal pro Woche für jeweils zwei bis drei Stunden während der ersten Wochen und Monate nach der Geburt statt.

IV. Erfüllung der Zuwendungskriterien

- [welcome](#) unterstützt und fördert das soziale Miteinander
- ... hilft besonders notleidenden Kinder, Neugeborenen, Jugendlichen und deren Familien
- ... ist Hilfe zur Selbsthilfe
- ... ist ehrenamtlich und gemeinnützig
- ...versucht, Familien wieder auf die Beine zu helfen, damit sie selbständig für sich sorgen können
- ... hat es geschafft, dort zu helfen, wo die verantwortlichen Stellen untätig bleiben
- ...fördert die Bereitschaft zur Verantwortung und zum Miteinander
- ... braucht eine Projektweiterfinanzierung, weil hier besonders Kinder und Jugendliche direkt profitieren, die ansonsten nicht erreicht/bedacht werden könnten
- ... wird nicht über öffentliche/kontinuierliche Gelder abgedeckt

pro familia Freiburg und Lörrach

Juli 2019

Erfolgsbilanz der pro familia - Beratungsstelle in Lörrach 2018

Gesamtzahlen

Jahre	2016	2017	2018
Klient*innen (inkl. Kinder + Partner*innen)	574	616	865
Beratungen	989	960	938
Gruppenveranstaltungen (Sexuelle Bildung und Sozialpädagogik)	19 mit 380 TN	38 mit 570 TN	54 mit 985 TN

Von den Klient*innen in Einzelberatung sind 23% aus der Stadt Lörrach und 67 % aus dem Landkreis. Von den Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe und Flüchtlingshilfe, für die wir sexualpädagogische Veranstaltungen durchführten, sind 45 % in Lörrach ansässig und 55 % im Landkreis.

Das sind unsere kontinuierlichen Angebote:

- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- EFL- Beratung (Einzel-, Paar- und Familienberatung, u.a. bei Trennung und Scheidung)
- Sexualberatung
- Sexualpädagogische Angebote für Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Flüchtlingshilfe und Behindertenhilfe, auch für Multiplikator*innen sowie Eltern
- welcome-Standort: Unterstützung für junge Familien durch geeignete Ehrenamtliche
- Vorträge und Seminare (z.B. Vortrag „Die Kraft der Gefühle – wie sie uns selbst und unsere Beziehungen bereichern“)
- STÄRKE Kurs MirA-Mütter in regelmäßigem Austausch seit 2013
- Vätergruppe mit wechselnden Teilnehmern seit 2016

Aktive Beteiligung an folgenden Arbeitskreisen in Lörrach:

- AK Elternkonsens
- AG Kostenübernahme für Verhütungsmittel
- AK Schwangerschaft
- AK Sexualpädagogik
- Netzwerk Frühe Hilfen Lörrach

„Verliebt sein fühlt sich an wie Schmetterlinge, die aus dem Bauch herausfliegen“ - Kurs mit pro familia bei der Lebenshilfe Lörrach -

Dank der finanziellen Unterstützung der Badischen Zeitung im Rahmen der Aktion Weihnachtswunsch, konnten im November an zwei Abenden eine Gruppe von Männern und Frauen mit Behinderung im Alter zwischen 18 und 44 Jahren kostenlos an einem Kurs zum Thema „Körper-Liebe-Sexualität“ teilnehmen. Der Kurs wurde über die Offenen Hilfen der Lebenshilfe im Programmheft Freizeit und Bildung beworben.

Die Fachkräfte für Sexuelle Bildung Wolfgang Kuhn und Katrin Wegener kamen mit den Teilnehmer*innen gleich am ersten Abend darüber ins Gespräch, wie die äußeren Geschlechtsorgane korrekt benannt werden. Welche Begriffe eher umgangssprachlich oder gar abwertend verwendet werden, wurde besprochen und sich darauf verständigt, diese zukünftig möglichst zu vermeiden.

Nachdem also eine gemeinsame Sprache festgelegt war, kam das Thema Geschlechterrollen an die Reihe. Dabei wurde gesammelt, was nach Meinung der Teilnehmer*innen typisch männlich und was typisch weiblich sei. Die meisten Beiträge kamen passenderweise aus den Bereichen Sexualität, Fortpflanzung, körperliche Symptome. Hier wurde immer wieder kontrovers diskutiert und hinterfragt, ob der jeweilige Punkt nicht doch auch für das jeweils andere Geschlecht zutreffen könnte.

Da wohl oft Schwierigkeiten auftreten, wie Freundschaft und Partnerschaft voneinander unterschieden werden können, wurde der Wunsch aufgegriffen, dazu eine Einheit zu gestalten. Mit den Teilnehmenden erarbeiteten wir, woran man erkennt, dass Menschen miteinander befreundet sind oder aufgrund welcher Verhaltensweisen man schließen könnte, dass es sich um ein Liebespaar handelt. Dass Mimik und Gestik eine tragende Rolle spielen und mitunter missverstanden werden können, war lange Thema. Die Teilnehmer*innen wünschten sich deshalb klare Signale von anderen. Gleichzeitig wurde deutlich, wie schwierig das allen fällt.

Am zweiten Abend ging es zunächst um das „verliebt sein“ und wie sich das überhaupt anfühlt. Eine Teilnehmerin schilderte, dass sie spürte, wie Schmetterlinge aus ihrem Bauch heraus zu ihrem jetzigen Partner hinüber flogen. Sie ergänzte, dass es ihr erst besser ging, als die Schmetterlinge bei ihm ankamen und er sie aufgenommen hatte. Das konnten sich viele Teilnehmende sehr gut vorstellen und bestätigten, dass sie dieses Gefühl kennen und auch schon empfunden haben. Es wurde besprochen, ob und ggf. wie „verliebt sein“ am besten mitgeteilt werden könne. Abgewogen wurde auch, welche Vorteile es hat, offen damit zu sein, aber auch welche Befürchtungen damit verbunden sind und ggf. welche negativen Erfahrungen damit einhergehen könnten.

Die Männer und Frauen kamen in Austausch darüber, wo sie ganz konkret ein erstes Date wahrnehmen würden, wie sie dies vorrangig verabreden möchten und wann ihrer Meinung nach ein Paar in einer festen Beziehung sei. Eine Abfrage welche Ansprechpartner*innen in ihrem persönlichen Umfeld sie haben, wenn sie über Sexualität sprechen möchten, ergab, dass ca. 15% der Gruppe niemand haben, mit dem/der sie vertrauliche Gespräche über Sexualität führen können.

Da es sowohl außerhalb, als auch innerhalb einer Beziehung sehr wichtig ist zu zeigen, wenn man etwas nicht möchte, wurde mit Freiwilligen eine Übung zum Thema „Grenzen setzen - Nein sagen“

Beratungsstelle Lörrach

Rainstraße 20, 79539 Lörrach

Öffnungszeiten: Mo-Do-Fr jeweils 9-12 Uhr**Web** www.profamilia-loerrach.de**Tel** 07621/ 16 92 388**Fax** 07621/ 16 19 289**Mail** loerrach@profamilia.de**Räumliche und technische Ausstattung Beratungsstelle Lörrach:**

2 Beratungsräume, 1 Gruppenraum, 1 Küche, 1 Bad, 3 Telefone, 3 Computer, 1 Kopierer

Pädagogische Mitarbeiter*innen Lörrach

Kuhn, Wolfgang	Sozialpädagoge (MA)	Schwangerenkonfliktberatung, Sexualberatung in Ausbildung	ganzjährig	40%
Wegener, Katrin	Dipl. Sozialarbeiterin	Schwangeren(konflikt)-beratung	ganzjährig	75%
Schöllhorn, Ulrike	Sozialpädagogin	Projektkoordination für wellcome	ganzjährig	6 Std/W
HK Meier, Tamara	Studentin Soziale Arbeit	Erstkontakt, Sexuelle Bildung	Ab 01.09.	3Std/W
HK Beisswenger, Martin	Rechtsanwalt, Mediator	Mediation, Juristische Beratung		nach Bedarf
HK Kastens, Enno	Dipl. Sozial- und Musikpädagoge	Personenzentrierte Beratung		nach Bedarf
HK König, Patricia	Dipl. Sozialpädagogin und Mediatorin	Mediation, Beratung		nach Bedarf

Verwaltungskräfte Beratungsstelle Lörrach

Adam, Barbara	Übersetzerin	Erstkontakt, Verwaltung	ganzjährig	9 Std/W
Mühlendahl, Irene	Publizistin (MA) Übersetzerin	Erstkontakt, Verwaltung	bis 31.08.18	9 Std/W

sonstige Mitarbeiter*innen Lörrach

Özgen, Nuray		Reinigungskraft	ganzjährig	2 Std/W
---------------------	--	-----------------	------------	---------

[illegible]

Sachkosten						
	Aufwendungen Ehrenamtliche	Pauschale	100,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
	Fahrtkosten Dt. Bahn Lörrach - Stuttgart	Pauschale		200,00	200,00	200,00
	Mietanteil	10%/Warmmiete	80,00	960,00	960,00	960,00
	ÖA/Werbung	Pauschale		200,00	200,00	200,00
	Projekt- und Schulungsmater.	Pauschale	20,00	240,00	240,00	240,00
	Bürobedarf/Telefon/Porto	Pauschale	10,00	120,00	120,00	120,00
	Jahresbeitrag wellcome Franchising	Pauschale		750,00	750,00	750,00
	Zwischensumme			3.670,00	3.670,00	3.670,00

Ausgaben gesamt				12.200,00	12.242,73	12.286,54
Einnahmen Elternbeitrag				500,00	500,00	500,00
Eigenmittel (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen etc.)				8.000,00	8.042,73	8.086,54
Beantragter Zuschuss bei der Stadt Lörrach				3.700,00	3.700,00	3.700,00